

Innsbrucker Wohnrechtlicher Dialog (IWD)

Der von Univ.-Prof. Dr. Martin Häublein und Univ.-Prof. Dr. Andreas Vonkilch geleitete „Innsbrucker Wohnrechtliche Dialog“ (IWD) versteht sich als Plattform für einen Austausch von Wissenschaft und Praxis.

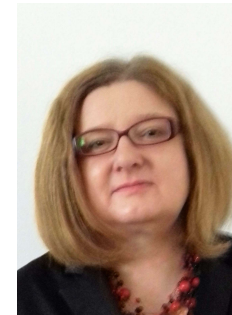
Das Thema:

Der OGH setzte sich erst kürzlich wieder in den Entscheidungen 5 Ob 183/16x und 5 Ob 217/16x mit dem Thema der (Un-)Zulässigkeit von Klauseln in Mietverträgen auseinander. In diesen beiden von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte (BAK) geführten Verbandsklageprozessen waren vom OGH beispielhaft Mietvertragsklauseln rechtlich zu beurteilen, die den Beginn eines Mietverhältnisses und den Übergabezeitpunkt festlegten, die die Nutzung des Bestandobjekts zu Wohnzwecken oder die Veränderungsrechte eines Mieters regelten oder dessen Pflichten bei Rückstellung des Bestandobjektes festhielten. Darüber hinaus ging der OGH bei Klauseln in Mietvertragsformblättern, die sich mit der Höhe des Entgelts befassten, der Frage nach, welche Mindestanforderungen ein Vertragserrichter für eine transparente Gestaltung von Entgeltsvereinbarungen im Geltungsbereich des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG) zu erfüllen hat. Der Vortrag beleuchtet die Auswirkungen dieser Entscheidungen auf die Vertragsgestaltung in der Mietrechtspraxis und arbeitet jene Kriterien heraus, auf die bei der Gestaltung von Entgeltsvereinbarungen im WGG jedenfalls Bedacht zu nehmen ist, um dem in § 6 Abs 3 KSchG zum Ausdruck kommenden Transparenzgebot zu entsprechen.

Die Referentin:

Mag. Michaela Schinnagl ist Verbandsjuristin beim Österreichischen Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen – Revisionsverband.

Eintritt ist frei, keine Anmeldung erforderlich.



Mag. Michaela Schinnagl

„Vertragsgestaltung im WGG nach den Verbandsklageverfahren – Wie weiter?“

Montag, 04.12.2017, 18:30 Uhr

Universität Innsbruck, Innrain 52

Sitzungssaal University of New Orleans

Ansprechpartnerin:

Christine Raffl

Institut für Zivilrecht

Tel. +43/512 507 81291 E-Mail: christine.raffl@uibk.ac.at